



## 1. Regionalliga

1. A5 begeht eine Drei-Sekunden-Regelübertretung. Nachdem dem Spieler B4 der Ball zum Einwurf zur Verfügung steht, wird auf Foul gegen B5 entschieden. Das Spiel wird mit Einwurf für Mannschaft A fortgesetzt und die 24-Sekunden-Anlage nicht zurück gesetzt.
2. B4 foult den Dribbler A4 (4. Mannschaftsfoul B). A4 werden irrtümlich zwei Freiwürfe zugesprochen. B5 fängt nach dem zweiten erfolglosen Freiwurf den Rebound und erzielt nach einem Schnellangriff einen Feldkorb. Jetzt wird der Fehler bemerkt. Die Freiwürfe und der Korb von B5 werden gestrichen, die Spieluhr wird korrigiert und Mannschaft A erhält den Ball zum Einwurf.
3. Wird ein Spieler wieder eingewechselt, der bereits zuvor wegen seines fünften Fouls das Spielfeld hatte verlassen müssen und darüber informiert wurde, und nimmt er dann am Spiel teil, wird dies mit einem technischen Foul gegen den Trainer („B“) bestraft.
4. Während des Eröffnungssprungballs berührt Springer A4 den Ball, bevor dieser den höchsten Punkt erreicht hat. Der Schiedsrichter pfeift die Regelübertretung und lässt vor dem Einwurf für Mannschaft B die Spieluhr auf 10:00 zurückstellen. Der Einwurfanzeiger wird nach dem Einwurf in Spielrichtung von Mannschaft A gestellt.
5. Während sich der Ball bei einem Korbwurf von A4 in der Luft befindet, schlägt B4 vorsätzlich an das Spielbrett und bringt es zum Schwingen. Der Ball geht in den Korb. Dies ist eine Regelübertretung von B4.
6. A4 erzielt 2:03 Minuten vor Ende der vierten Spielperiode einen Feldkorb. Nach dem Korberfolg rollt der Ball aus dem Spielfeld, wobei fünf Sekunden auf der Spieluhr verstreichen. Der Zeitnehmer stoppt die Spieluhr bei 2:00 Minuten vor Ende der Spielperiode.
7. Nach dem Eröffnungssprungball springt Nichtspringer A5 in seinem Rückfeld ab, fängt den legal getippten Ball in der Luft und landet in „Zwitterstellung“. Dies ist eine Regelübertretung.
8. Nachdem der 1. Schiedsrichter den Ball zum Eröffnungssprungball hochgeworfen hat, aber bevor der Ball legal getippt wird, pfeift der 2. Schiedsrichter, weil der Ball schräg hochgeworfen wurde. Vor der Wiederholung stößt A6 seinen Gegenspieler B6 so grob, dass gegen ihn ein unsportliches Foul verhängt wird. B6 erhält zwei Freiwürfe mit anschließendem Einwurf für Mannschaft B von der Mittellinie.



9. Während der letzten zwei Minuten der vierten Spielperiode ist Mannschaft A seit fünf Sekunden in ihrem Rückfeld in Ballkontrolle, als B4 den Ball ins Aus lenkt. Mannschaft A nimmt eine Auszeit und beim folgenden Einwurf von der Mittellinie passt Einwerfer A5 den Ball zu A8 im Rückfeld der Mannschaft A. Mannschaft A hat nun erneut acht Sekunden Zeit, den Ball in ihr Vorfeld zu spielen.
10. Mannschaft A steht der Ball zum Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz zu. Bevor der Einwurf von Mannschaft A beendet ist, wird ein Foul gegen Mannschaft B (3. Mannschaftsfoul) gepfiffen. Mannschaft A erhält einen Einwurf und der Einwurfanzeiger wird nicht gedreht, d. h. Mannschaft A erhält den Ball bei der nächsten Sprungballsituation wieder zum Einwurf.
11. Bei einem Korbwurf von A4 ist der Ball seitlich vom Korb im Abwärtsflug. Es ist offensichtlich, dass er nicht mehr den Ring berühren wird. Als der Ball, der sich immer noch oberhalb des Rings befindet, vom Brett abspringt, wird er von A5 in den Korb getippt. Der Korb zählt.
12. Mannschaft A steht der Ball zum Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz zu. Der Einwurf wird von Mannschaft A so ausgeführt, dass der Ball ohne Spielerberührung wieder ins Aus geht. Mannschaft B erhält Einwurf und der Einwurfanzeiger wird nicht gedreht, d. h. Mannschaft A behält das Einwurfrecht.
13. Der Ball wurde gerade A4 zum ersten von zwei Freiwürfen übergeben, als Trainer A zum Anschreibertisch eilt und laut eine Auszeit beantragt. Der Anschreiber reagiert und lässt irrtümlich sein Signal ertönen, worauf der Schiedsrichter pfeift und das Spiel unterbricht. Der Schiedsrichter lässt die Auszeit zu.
14. Nach einem Korbwurf von A4 berührt der Ball weder den Ring noch geht er in den Korb. Bevor eine Mannschaft den Ball unter ihre Kontrolle bringt, kommt es zu einer Halteball-Situation. Zum Zeitpunkt des Halteballs verbleiben noch 10 Sekunden auf der 24-Sekunden-Uhr, der Einwurfanzeiger steht für Mannschaft A. Mannschaft A erhält den Ball zum Einwurf und die 24-Sekunden-Anlage wird nicht zurückgesetzt, d.h. Mannschaft A hat nur noch 10 Sekunden auf der 24-Sekunden-Uhr.
15. Als A4 ein Dribbling beginnt, pfeift der eine Schiedsrichter Schrittfehler. Gleichzeitig pfeift der andere Schiedsrichter ein persönliches Foul gegen B4 (3. Mannschaftsfoul von Mannschaft B). Da sich beide Strafen – je ein Einwurf – aufheben, ist eine Sprungballsituation entstanden.
16. Unterbricht ein Schiedsrichter das laufende Spiel aus einem Grund, den die angreifende Mannschaft A zu verantworten hat (z. B. weil A4 eine Kontaktlinie verloren hat), darf die angreifende Mannschaft nur dann einen Spieler wechseln, wenn auch die verteidigende Mannschaft wechselt.



17. Die Schiedsrichter haben wegen zu großen Lärms das Signal für einen Spielerwechsel nicht gehört, geben A4 den Ball zum Einwurf frei und lassen das Spiel fortsetzen, ohne dass der Zeitnehmer die Spieluhr startet. A5 erzielt einen Feldkorb; nun unterbrechen die Schiedsrichter das Spiel. Sie annullieren den Feldkorb, lassen den Spielerwechsel durchführen und anschließend Mannschaft A erneut einwerfen.
18. Mannschaft A hat seit 20 Sekunden Ballkontrolle und macht einen Korbwurf. Der Ball verfehlt den Ring. Der 24-Sekunden-Zeitnehmer ist sich im ersten Moment sicher, dass der Ball den Ring berührt hat und setzt seine Anlage zurück. A4 erlangt die Ballkontrolle. Nach weiteren acht Sekunden sind Kommissar und 24-Sekunden-Zeitnehmer überzeugt, dass die 24-Sekunden-Anlage irrtümlich zurückgesetzt wurde. Sie machen die Schiedsrichter auf sich aufmerksam und informieren sie, dass seit dem irrtümlichen Zurücksetzen der Anlage acht Sekunden vergangen sind. Es hat sich eine 24-Sekunden-Regelübertretung ereignet und Mannschaft B erhält den Ball zum Einwurf.
19. Trainer A, der bereits mit zwei Bankfouls („B“-Fouls) belastet ist, verlässt 9 Minuten vor Spielende seinen Mannschaftsbank-Bereich und geht aus der Halle. Sein Trainer-Assistent übernimmt die Aufgaben des Trainers. Später wird gegen die Bank der Mannschaft A ein weiteres Foul verhängt. Da es sich um das dritte „B“-Foul handelt, wird der Trainer-Assistent disqualifiziert.
20. A5 wird bei einem Korbwurf gefoult. Nach einer anschließenden Auszeit führt A4 die Freiwürfe aus. Nach dem ersten erfolgreichen Freiwurf wird A4 als falscher Freiwürfer erkannt. Der Freiwurf wird annulliert und das Spiel wird mit einem Einwurf für Mannschaft A fortgesetzt.
21. Während der letzten zwei Spielminuten der vierten Spielperiode erzielt A5 einen Feldkorb. Mannschaft B wird eine Auszeit gewährt. Anschließend nimmt auch Mannschaft A eine Auszeit. Nach der Auszeit wird das Spiel mit einem Einwurf für Mannschaft B von der Mittellinie gegenüber dem Anschreibertisch fortgesetzt.